

Liebe Freunde und Kollegen,

es ist mir eine Ehre, heute in der gastfreundlichen und vom olympischen Geist erfüllten Ortschaft Lake Placid zu Ihnen zu sprechen, einem Ort, an dem wir viele denkwürdige Sportereignisse erlebt haben.

Das vergangene Jahr bildete da keine Ausnahme: Unsere Saison begann genau hier und setzte sich über drei Kontinente fort. Das ganze Jahr über bemühten sich Sportverbände weltweit, Menschen, Länder und Kontinente durch den Sport zu verbinden. Leider ist das geopolitische Klima trotz dieser Bemühungen weiterhin sehr angespannt. Wir sehen Gewalt und Aggression mit ihren negativen Auswirkungen auf Menschen und wirtschaftliche Abläufe, die leider auch die Entwicklung des Sports behindern.

Ich freue mich, dass die Solidarität und die Energie unseres Verbandes eine starke Triebkraft waren, die es uns ermöglicht haben, unsere Ziele zu erreichen und eine sehr erfolgreiche Saison zu erleben. Mit der Strategie "SLIDE 2026" ist die Zukunft unseres Sports klar definiert. Wir machen den Sport zugänglicher und bringen ihn den Menschen näher. In dieser Saison gab es hervorragende Wettkämpfe sowohl auf Natur- als auch auf Kunsteisbahnen, die ein wachsendes Publikum vor Ort, im Internet und in den Medien anzogen. Unser ausgeklügelter Mix aus TV-Übertragungen und FIL-Live-Streaming bietet die beste Möglichkeit, Rodelaktivitäten weltweit zu erleben.

Die Olympischen Jugendspiele 2024 waren aus Sicht der FIL großartig, sie wurden nach höchsten Standards organisiert und bauten auf Koreas reichem olympischen Erbe und organisatorischer Exzellenz auf. Ich danke allen, die an diesem Unterfangen beteiligt waren, einschließlich der Olympic Solidarity, die die jungen Athleten zwei Jahre lang bei den Vorbereitungen unterstützt hat. Diese Unterstützung hat unsere Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit den nationalen Verbänden erweitert und die umfangreichen Bemühungen des FIL-Teams, der Trainer, des Organisationskomitees in Korea und unserer Kollegen im IOC unterstrichen. In der Tat sind die Gesamtleistung und die Qualität der sportlichen Ergebnisse von entscheidender Bedeutung und helfen sowohl uns als auch dem IOC, die grundlegenden Kriterien für die Entwicklung der Olympischen Jugendspiele selbstbewusst zu gestalten.

Die erzielten Ergebnisse bieten den Athleten eine solide Grundlage für ihren künftigen Aufstieg in der olympischen Bewegung.

Unsere Strategie steht in engem Einklang mit dem strategischen Programm des IOC, der AGENDA 2020+5, in dem die Bedeutung der Gewinnung eines jungen Publikums betont wird. Dies ist besonders wichtig für unseren Verband und unseren Sport, der als einer der extremsten, schnellsten und attraktivsten bekannt ist. Heute ist es unsere Aufgabe, zu zeigen, dass wir ein wichtiger Akteur im gesamten olympischen Prozess sind.

Die Olympischen Spiele und die Weltmeisterschaften sind heute zweifellos die prestigeträchtigsten Plattformen für den Rennrodelsport, auf denen Athleten aus allen

Kontinenten und Nationen antreten. Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass diese Bühnen für unsere Mitglieder zugänglich sind, indem wir die festgelegten Kriterien erfüllen.

Wir müssen Faktoren wie den Klimawandel und seine Auswirkungen auf den Wintersport berücksichtigen, insbesondere in Bezug auf den Wettkampfkalender, einschließlich der Olympischen Winterspiele. Außerdem müssen wir die Integration neuer Technologien in das tägliche Leben, ihren Beitrag zur Arbeitseffizienz und die optimale Nutzung bestehender Sportanlagen berücksichtigen. Dies ist von entscheidender Bedeutung für die Bewertung der Veranstaltungskosten und der wirtschaftlichen Effizienz im Verhältnis zu unseren Zielen.

Diese und andere relevante Fragen werden in der täglichen Arbeit der FIL kontinuierlich behandelt.

Unsere Kommissionen und Arbeitsgruppen haben sich seit langem der Entwicklung innovativer Produkte und Leitlinien gewidmet. Ich freue mich, berichten zu können, dass diese unseren Partnern als wertvolle Instrumente für die zukünftige Planung zur Verfügung gestellt wurden. Beispiele dafür sind das FIL-Nachhaltigkeitsprogramm, das umweltfreundliche Aktivitäten fördert, und das von uns entwickelte Playbook, die beide unsere strategische Vision und die Planung künftiger Initiativen erheblich verbessern.

Wenn man bedenkt, dass die Olympischen Spiele und der Sport auf einer langfristigen Entwicklungsstrategie beruhen, sind alle oben genannten Punkte entscheidend für die Sicherung einer nachhaltigen Zukunft.

Die dringlichste Frage, die sich uns heute stellt, betrifft den Austragungsort der Olympischen Winterspiele Mailand-Cortina 2026, der als Zentrum für den Schlittensport dienen wird. Der Zeitplan für den Bau der Anlage in Cortina ist äußerst knapp bemessen. Diese Zeitspanne umfasst sowohl die offiziellen Ankündigungen auf der letztjährigen IOC-Sitzung in Mumbai, in denen die Suche nach einer Sportstätte außerhalb Italiens und die Entwicklung von Plan B beschrieben wurden, als auch die jüngsten Ankündigungen über den Baubeginn auf der eigenen Bahn Anfang dieses Jahres. Natürlich hat uns das Leben gelehrt, dass manchmal das scheinbar Unmögliche tatsächlich Realität werden kann.

Ich bin unseren Partnern in den anderen Wintersportverbänden, dem IOC, dem Organisationskomitee Mailand-Cortina und der FIL-Expertengruppe sehr dankbar für ihre Zusammenarbeit und ihre proaktiven Bemühungen, diesen Prozess konstruktiv voranzutreiben.

Gemäß dem Beschluss der FIL-Exekutive haben die Bahn in Cortina und die dort stattfindenden olympischen Wettbewerbe für uns oberste Priorität. Das Erreichen dieses Ziels ist für die Zukunft der FIL von entscheidender Bedeutung und wird die Entwicklung des Rennrodelsports, insbesondere in Italien, maßgeblich beeinflussen. Unabhängig von den Umständen sind wir jedoch an einen festen Termin für die Prehomologierung der Bahn gebunden - den 25. März 2025. Dieser Termin steht in direktem Zusammenhang mit unserer obersten Priorität: der Sicherheit der Athleten.

In Zusammenarbeit mit dem IOC und MiCo haben wir die Notwendigkeit eines Plans B klar erkannt, der parallel zu den laufenden Prozessen in Cortina entwickelt wird und aktiviert wird, wenn der Bauzeitplan nicht eingehalten wird. Dieser Notfallplan wird auch von MiCo durch Verhandlungen mit drei potenziellen Olympiaausrichtern verfeinert. Auf Seiten der FIL haben wir alle Risikobewertungen für Plan B abgeschlossen, um die potenziellen Kosten zu minimieren. Diese Dokumente wurden unseren Partnern bei MiCo und dem IOC vorgelegt, von denen wir Entscheidungen erwarten, die die sichere Teilnahme unserer Athleten an den Olympischen Winterspielen 2026 gewährleisten, wobei die Sicherheit der Athleten und die sichere Durchführung der Veranstaltungen oberste Priorität haben.

Im vergangenen Jahr haben wir diese und andere Fragen in direkten Gesprächen mit der IOC-Führung angesprochen. Dazu gehörte eine umfassende Präsentation über den aktuellen Stand der Athletenquoten, ihre Auswirkungen auf die Entwicklung des Sports und die gemeinsamen Anstrengungen, die erforderlich sind, um die in der AGENDA 2020+5 dargelegten Ziele zu erreichen.

Wir sind bei diesem Unterfangen nicht allein. Die Association of Winter Sports Federations, jetzt bekannt als die Winter Olympic Federations (WOF), bietet eine gemeinsame Plattform, die es uns ermöglicht, von kollektiver Unterstützung und einem gemeinsam entwickelten strategischen Plan zu profitieren, der unter der Leitung von FIL-Generalsekretär Dwight Bell ausgearbeitet wurde.

Die aktuellen Schwerpunktbereiche der WOF-Aktivitäten stehen in engem Zusammenhang mit den allgemeinen Trends:

1. Optimierung der Olympischen Spiele
2. aktueller Stand zu den Olympischen Winterspielen 2030 und 2034
3. die Zukunft der Olympischen Jugendspiele
4. die Aktualisierung des OQS (Olympisches Qualifizierungssystem)
5. Digitales Engagement und Werbung für MiCo 2026

Ich habe einige dieser Themen auf dem letztjährigen Kongress angesprochen, und wie die obigen Ausführungen zeigen, haben wir konkrete Ergebnisse und Vorschläge für die künftige Entwicklung erarbeitet.

Zum zweiten Punkt hat mich IOC-Präsident Thomas Bach als WOF-Vertreter in die Future Host Commission berufen, deren Aufgabe es ist, einen gezielten Dialog für die Olympischen Winterspiele 2030 in den französischen Alpen und die Spiele 2034 in Salt Lake City, Utah, zu ermöglichen. Der Bericht der Kommission an die IOC-Exekutive ist der Höhepunkt intensiver Arbeit, und ich hoffe, dass die IOC-Session in Paris am 24. Juli eine historische Entscheidung treffen wird, die nicht nur unserem Sport, sondern den gesamten Olympischen Winterspielen eine klare Zukunft sichert.

Entscheidungen über Athletenquoten und das Programm werden etwa 3,5 Jahre vor den Spielen getroffen. Wie bereits erwähnt, sind wir auf die bevorstehende Verhandlungsrunde vorbereitet und bereit. Der wichtigste Aspekt, um den Erfolg all dieser Prozesse zu gewährleisten, ist unser Fokus auf die Athleten, ihre Rechte und die Beteiligung der FIL am Tagesgeschäft.

Ich danke der Athletenkommission für ihre bisherigen Bemühungen, insbesondere in der vergangenen Saison, sich aktiv einzubringen und Vorschläge für Wettbewerbe unter schwierigen Wetterbedingungen zu erarbeiten. Diese Zusammenarbeit mit den Sportlichen und Technischen Direktoren der FIL hat neue Wege für die Wettkampfplanung eröffnet, vor allem in der zweiten Saisonhälfte. Das Thema Sicherheit im Sport und psychische Gesundheit der Athleten wird von der FIL-Integritätsstelle unter der Leitung von Steve Harris vorangetrieben. Wir werden dieses Thema im Rahmen des Kongresses noch ausführlicher behandeln.

Teamarbeit, gegenseitige Unterstützung und koordinierte Planung in der Athletenvorbereitung sind für die FIL ebenso wichtig wie der effiziente Einsatz von Mitteln, insbesondere in der Zusammenarbeit mit den Nationalverbänden. Besonderer Dank gilt Fred Zimny und den FIL-Trainern sowie jenen Verbänden, die internationale Athleten für längere Zeit in unser Partnerprogramm aufgenommen haben.

Dieses Empfinden hat unser ISU-Kollege Fredi Schmid sehr schön ausgedrückt, als er bei seinem ersten Besuch der Rennrodel-Wettbewerbe in Altenberg bei den Weltmeisterschaften sagte: "Ihr seid nicht nur Sport, ihr seid Familie."

Das ist das größte Lob, das ich in letzter Zeit über die FIL gehört habe.

Die Erhaltung der Familienwerte und der Zusammenhalt sind der Schlüssel zum Erreichen unserer Ziele, den Sport den Menschen näher zu bringen und die Menschen dem Sport.

In diesem Zusammenhang ist die Zugänglichkeit des Rennrodels entscheidend. Ich danke meinen Kollegen in der Kunstbahnkommission für ihre Arbeit bei der Entwicklung neuer Konzepte und der Erprobung neuer Ausrüstungen und Wettkampfformate für die kommende Saison. Ich bin zuversichtlich, dass diese Initiativen mehr Athleten und neue Mitgliedsländer anziehen werden und unserem Verband weitere Chancen im olympischen Kreis eröffnen.

Wir danken unseren Kollegen in den Naturbahnkommission für die entscheidenden Vorbereitungen dieses Kongresses, die sich perfekt in unsere Entwicklungsstrategie einfügen, den Rennrodelsport weltweit so zugänglich wie möglich zu machen.

Vielen Dank an unsere Sponsoren und Unterstützer, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre.

Ich schätze auch die Bemühungen meiner Kollegen in der FIL-Exekutive und im FIL-Büro. Mit vereinten Kräften arbeiten wir weiter an der Modernisierung und Verschlankeung unserer Prozesse.

Dank der koordinierten Bemühungen des FIL-Exekutivdirektors, Christoph Schweiger, und des FIL-Vizepräsidenten für Finanzen, Geoff Balme, sind wir stolz darauf, das Budget für 2024/25 und einen umfassenden Bericht über unsere jüngsten Aktivitäten vorlegen zu können.

Nicht zuletzt dank der Athletinnen und Athleten und Ihrer Initiative haben wir einen fantastischen Saisonabschlussabend in einem neuen, lebendigen Format erlebt. Weiter so!

Gemeinsam können wir Großes erreichen!

Ihr,
Einars Fogelis